

Gelnhäuser Tageblatt

ZEITUNGSGRUPPE ZENTRALHESSEN

GELNHÄUSER TAGEBLATT / LOKALES / MAIN-KINZIG-KREIS / BRACHTTAL

Brachttal

17.07.2014

Zu wenige Parkplätze

ORTSBEIRAT In Schlierbach sind für Einsatzkräfte nur zwei Stellplätze ausgewiesen / Klagen über Vandalismus

BRACHTTAL - (cle). Bei der Ortsbeiratssitzung in Schlierbach gab es wieder hitzige Diskussionen über die Parkplatzsituation für die Einsatzkräfte der Freiwilligen Feuerwehr. Nach wie vor seien die Parkplätze nicht ausreichend vorhanden. Dies stelle in Notsituationen ein großes Problem dar, da den Lebensrettern durch zu weit entfernte Parkmöglichkeiten Zeit verloren gehe, wie Ortsvorsteher Jörg Hartwig (CDU) erläuterte.

Erster Beigeordneter Markus Gleiß (FWB), der in Vertretung des Bürgermeisters gekommen war, stellte fest, dass pro Sitzplatz in den Einsatzfahrzeugen mindestens ein Parkplatz zur Verfügung stehen sollte. Die insgesamt 16 Einsatzkräfte sollten wenigsten annähernd so viele Stellplätze zur Verfügung gestellt bekommen, so Gleiß. Momentan seien zwei Parkplätze ausgewiesen worden. Dies koste die Einsatzkräfte Zeit, bei der es auch oft um Menschenleben gehe. Anton Mutter (SPD) sprach sich für die Einrichtung weiterer Parkplätze für Menschen mit Behinderung aus und stieß dabei auf Kritik. Ebenso könne er es nicht für gut heißen, wenn die vorhandenen Parkflächen hinter dem Rathaus lediglich den Einsatzkräften der Feuerwehr zur Verfügung stünden. Es gehe nicht darum, körperlich beeinträchtigten Menschen die Parkplätze zu entziehen, sondern lediglich darum, den Einsatzkräften mehrere Stellflächen zur Verfügung zu stellen, so Christian Klas (FWB). Ebenso kritisierte Klas, dass es nur in Schlierbach der Fall sei, dass die Feuerwehr bei einem Notfall keine naheliegenden Parkflächen finde. Anton Mutter könne dem Entschluss nicht zustimmen, sagte er. Nach wie vor forderte Klas ein klares Parkverbot und die Einrichtung eines Hinweisschildes „Feuerwehr Betriebsdienst“.

Für den Austausch der defekten Spielgeräte des Abenteuerspielplatzes sowie des Spielplatzes Ortsmitte bekam die Gemeinde seitens des Bauhofes einen Spielgerätekatalog ausgehändigt. Der Ortsbeirat setzte an diesem Abend eine Obergrenze von 1500 Euro für neue Spielgeräte fest. 500 Euro spendete die Jagdgenossenschaft zusätzlich für diese Anschaffungen. Christian Klas wollte lieber ein vernünftiges Spielgerät, welches auch angenommen werde, anstatt drei, die nicht bespielt würden. Weiter ging es um die Festsetzung und Planung einer Ortsbegehung. Entlang des Radweges sei einiges erneuert worden, dennoch sei in der letzten Woche wieder eine randalierende Gruppe unterwegs gewesen, die Verkehrsschilder herausgerissen und auch Schilder verdreht habe. Zudem hätten alkoholisierte Jugendliche auf dem Spielplatz in Hellstein Flaschen zerschmissen.

Bei einer Ortsbegehung am 13. September trifft sich der Ortsbeirat um 17.30 Uhr am

Spielplatz Ortsmitte und wird sich dann selbst ein Bild über die Missstände machen.

[Zur Übersicht Brachtal](#)

Bitte loggen Sie sich ein, um einen Kommentar zu diesem Artikel zu verfassen. Debatten auf unseren Zeitungsportalen werden bewusst geführt. Kommentare, die Sie zur Veröffentlichung einstellen, werden daher unter ihrem **Klarnamen (Vor- und Nachname)** veröffentlicht. Bitte prüfen Sie daher, ob die von Ihnen bei ihrer Registrierung angegebenen Personalien zutreffend sind.

Die Zeichenzahl ist auf 1700 begrenzt. Die Redaktion behält sich vor, den Kommentar zu sichten und zu entscheiden, ob er freigeschaltet wird. Kommentare mit rechts- oder sittenwidrigen Inhalten, insbesondere Beleidigungen, nicht nachprüfbare Behauptungen, erkennbare Unwahrheiten und rassistische Andeutungen führen dazu, dass der Kommentar im Falle der Sichtung nicht freigeschaltet, ansonsten sofort gelöscht wird. Wir weisen darauf hin, dass alle Kommentare nach einigen Wochen automatisch wieder gelöscht werden.

Die Kommentare sind Meinungen der Verfasser.